

Andacht

Wärme teilen

Da ist es einem Jungen draußen so richtig kalt und er sucht Wärme. Aber der Mann, bei dem er Unterschlupf sucht, verwehrt ihm die Wärme. Er kann das Holzfeuer nicht noch mit jemand anders teilen. Und so ist es ihm auch weiterhin kalt.

Doch dann taucht der Stern auf - der Stern zu Bethlehem und dieser Stern verändert alles. Der Junge folgt dem Stern und dem Jungen folgen Hund, Schafe, Esel, Rind. Sie alle finden ihren Platz an der Krippe. Und der Mann wundert sich, dass alles weg sind. Er sucht sie und findet den Stall und die Krippe und in der Krippe das Jesuskind, das scheinbar genau ihn erwartet hat. Ich bin gerettet! ist seine Reaktion. Scheinbar fühlte er sich bis dahin verloren. Seine Seele suchte Rettung, Heil, einen frohen Mut eine neue Perspektive einen Halt im Leben. Das Kind verändert - rettet ihn. Und die Auswirkung: Er lädt den Jungen ein - raus aus der Kälte in die Wärme seines Hauses.

Es tut mir nicht leid, wenn ich heute sage: ich glaube, dass was uns allein retten kann heraus aus der Kälte unserer Gesellschaft - obwohl wir nach Temperatur gemessen mit das wärmste Jahr hatten - ist der Blick und die Hinwendung zu dem Kind in der Krippe.

Wer und was sonst kann uns denn verändern uns retten- kann diese Welt mit ihren Lügen und Egoismen, der großen Ungerechtigkeit, den Kriegen und verrückten Hungersnöten besser machen?

Das Kind in der Krippe verkörpert Gott als kleines Menschenkind - schutzbefohlen - arm - Strohwärme statt Daunenkissen. Gott mach sich aus Liebe klein, damit wir Kleinen die Liebe wiederentdecken und großmachen.

Ich wünsche uns, dass wir in diesem Jahr Weihnachten so erleben wie der Mann, der sich im Stall in Bethlehem retten lässt und die Liebe wieder entdeckt und sie teilt - er teilt wieder Wärme. Und das nicht aus: du musst jetzt aber auch mal wieder nett sein.

Nein der Blick auf Jesus macht ihn heil und lässt ihn selbstverständlich zu einem Wärmeteiler werden.

Und je mehr wir uns alle dem Kind in der Krippe aussetzen - unser Herz diesem Kind öffnen - verbunden mit der frohmachenden Botschaft: euch ist heute der Heiland geboren, werden wir automatisch zu ansteckenden Wärmteilenden und dann kommt es zu einem ganz anderen Klimawandel - einen ganz positiven rettenden Klimawandel.

Frohe Weihnachten.